

Der April-Newsletter

In eigener Sache

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie **passen viele Fördermittelgeber ihre Bedingungen kulant an die Situation an**. So werden je nach Fördermittelgeber teilweise Antragsfristen verlängert, die Vertragslaufzeiten und Fristen von geförderten Personen und Projekte verlängert und Mehrkosten durch weiterbeschäftigtes Personal können nachträglich beantragt werden. **Informationen finden Sie auf den jeweiligen Seiten der nationalen und internationalen Fördermittelgeber.**

Fonds für Anschubfinanzierung

Aktuell ist die Ausschreibung in beiden Förderlinien des **Fonds für Anschubfinanzierung** bis zum 30. April 2020 geöffnet. [mehr](#)

**FONDS FÜR
ANSCHUBFINANZIERUNG**
Jetzt bewerben

Übersicht

1. Ausschreibungen national

- DFG/TWAS: Cooperation Visits Programme
- BMBF: Innovationen in der Hochschulbildung durch Künstliche Intelligenz und Big Data
- BMBF: „Großversuche, Demonstration, Aus- und Weiterbildung in der zivilen Sicherheitsforschung“
- BMBF: Digital GreenTech - Umwelttechnik trifft Digitalisierung innerhalb des Aktionsplan "Natürlich.Digital.Nachhaltig."
- BMBF: Forschungsprojekte mit Tunesien unter der Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft
- BMBF: Erforschung, Entwicklung und Nutzung von Methoden der Künstlichen Intelligenz in KMU
- BMBF: Digitale FortschrittsHubs Gesundheit
- BMBF: Forschungsvorhaben für Vertrauenswürdige Elektronik (ZEUS)
- BMBF: Förderung von Zuwendungen für Vernetzungs- und Sondierungsreisen deutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen („Travelling Conferences“) zum Aufbau von Kooperationen mit Partnern in Australien, China, Japan, Neuseeland, Südkorea und Südostasien
- BMBF: Kommunen innovativ
- BMWi: Künstliche Intelligenz als Treiber für volkswirtschaftlich relevante Ökosysteme
- BMEL: Künstliche Intelligenz (KI) in Landwirtschaft und Ernährung
- BMVI: Sechster Aufruf Modernitätsfonds (mFund)
- Joachim Herz Stiftung: Begegnungszonen - Förderung interdisziplinärer Veranstaltungen in den Naturwissenschaften
- VolkswagenStiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen
- Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national

2. Ausschreibungen – Bauhaus-Universität Weimar

- Bauhaus-Universität Weimar: Fonds für Anschubfinanzierung

3. Preisausschreibungen

- Wettbewerb: „FAIRest Dataset“

[→ zurück zur Übersicht](#)

- **EU/Thüringen: RegioStars Awards 2020 ausgeschrieben**

4. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

- **Aktuelles: EU-KOM verschiebt Einreichfristen in HORIZON 2020 wegen Coronavirus-Pandemie**
- **Aktuelles: COVID-19 Auswirkungen in laufenden Horizont-2020-Projekten**
- **32. KoWi-Bundestagung zur EU Forschungs- und Innovationsförderung 2020 abgesagt**
- **EU/HORIZON 2020: European Social Catalyst Fund – Ausschreibung 2020 geöffnet**
- **EU/HORIZON 2020: MSCA-Research & Innovation Staff Exchange (RISE) Aufruf 2020 geöffnet**
- **EU/HORIZON 2020: Neue Ausschreibungen im Bereich „Secure Societies“ (Societal Challenge 7)**
- **EU/HORIZON 2020: Projekt „DigitalHealthEurope“: Aufruf innovative digitale Anwendungen**
- **EU/HORIZON 2020: ECSEL Joint Undertaking - Ausschreibungen und Arbeitsplan 2020 veröffentlicht**
- **EU/JRC: Collaborative Doctoral Partnership Programme - Zweiter Aufruf geöffnet**
- **EU/BMBF: Transnationale Zusammenarbeit mit KMU (Eurostars 2)**
- **EU/COST: Verschiebung des nächsten Stichtags**
- **Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**

5. Externe Veranstaltungen

- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen**

6. Messebeteiligungen

7. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

- **Medien und Organe**

1. Ausschreibungen national

Wenn bei Bundes-Ausschreibungen rechtsverbindliche Unterschriften bereits in der 1. Stufe/ Skizzenphase erforderlich sind, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Dezernat Forschung.

DFG/TWAS: Cooperation Visits Programme

Einreichungsfrist: 18. Mai 2020

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2020/info_wissenschaft_20_16/index.html

<https://twas.org/opportunity/twas-dfg-cooperation-visits-programme>

Auf Grundlage der Vereinbarung mit The World Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS) macht die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen auf die Möglichkeit aufmerksam, promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Fachrichtungen aus Ländern Subsahara-Afrikas zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an ihre Institution einzuladen.

Antragsvoraussetzungen sind:

- Herkunft aus einem Land Subsahara-Afrikas
- Forschungstätigkeit an einer Universität oder Forschungseinrichtung in einem Land Subsahara-Afrikas
- Erlangung der Promotion nicht vor dem Jahr 2015

[→ zurück zur Übersicht](#)

- Antragstellerinnen und Antragsteller dürfen nicht schon in Deutschland tätig sein oder aktuell mit dem Gastgeberinstitut gemeinsam forschen
- Für die Wiederholung von Aufenthalten, vor allem mit dem Ziel der Ausarbeitung gemeinsamer Forschungsprojekte, steht das DFG-Förderinstrument Aufbau internationaler Kooperationen zur Verfügung.

Die DFG zahlt an die Gastgebereinrichtung eine monatliche Pauschale zur Deckung der Aufenthaltskosten des Gastes und dessen Visakosten sowie eine monatliche Pauschale für Projektausgaben des Instituts (z. B. Material- und Laborkosten). Für die Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler selbst stellt die DFG die Flug- und Bahntickets zur Verfügung sowie die Auslandsranken-, die Unfall- und die Haftpflichtversicherung.

Der Antrag ist durch die Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler bei TWAS einzureichen. Teil des Antrags ist eine offizielle Einladung durch die Gastgeber, die das Forschungsthema der Kooperation benennt (kein Projektantrag) und die Infrastruktur, die dem Gast zur Verfügung steht. Die Gastgeber werden gebeten, sich im Vorfeld der Einladung vom Potenzial zur wissenschaftlichen Kooperation mit dem Gast zu überzeugen. Im Bewilligungsfall sollten die gastgebenden Einrichtungen die Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler bei der Organisation des Aufenthalts unterstützen.

BMBF: Innovationen in der Hochschulbildung durch Künstliche Intelligenz und Big Data

Einreichungsfrist: 24. April 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2873.html>

Die mit der Förderung angeregten Forschungsprojekte zielen auf die Erforschung der Möglichkeiten und zu erzielenden Effekte des (unterstützenden) Einsatzes von Big Data und KI in der Hochschulbildung. In den Vorhaben sollen dabei bildungs- und hochschulpolitische Herausforderungen und Ziele aufgegriffen und integrativ in den Konzepten bearbeitet werden. In folgenden Schwerpunktthemen können Projektvorschläge eingereicht werden:

- KI-gestützte Kursentwicklung bzw. Weiterentwicklung von Kursen
- Gestaltung von Lernumgebungen/Personalisierung
- Innovative Lernangebote und Lernsettings/Intelligente Assistenzsysteme
- Ethik und Datenschutz
- Synergien in der Nutzung von Daten in der Lehre/Akademischer Unterstützungsdienste
- Open Topic: Weitere innovative Ideen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Kontext des Einsatzes von KI und Big Data in der Hochschulbildung, die sich keinem der bisher genannten Schwerpunkte zuordnen lassen.

BMBF: „Großversuche, Demonstration, Aus- und Weiterbildung in der zivilen Sicherheitsforschung“

Einreichungsfrist: 28. April 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2872.html>

Gegenstand der Förderung sind anwendungsnahe FuE-Projekte in den verschiedenen Bereichen der zivilen Sicherheitsforschung, in denen mit Hilfe von Forschungsanlagen und Demonstratoren für Praxisversuche sowie digitaler Schulungskonzepte inklusive innovativer Technik für Rettungs- und Einsatzkräfte neue Lösungen für die Praxis erforscht, erprobt und demonstriert werden. Die Projektinhalte müssen an einem Szenario der zivilen Sicherheitsforschung ausgerichtet sein, einen deutlichen Forschungscharakter besitzen und zur Erhöhung der zivilen Sicherheit in Deutschland beitragen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF: Digital GreenTech - Umwelttechnik trifft Digitalisierung innerhalb des Aktionsplan "Natürlich.Digital.Nachhaltig."**Einreichungsfrist: 30. April 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2879.html>**

Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, in denen Experten für Umwelttechnik und Experten für Informations- und Kommunikationstechnik (z. B. Sensorik, Mikrotechnik, Robotik, KI) zusammenwirken, um integrierte Lösungen zu entwickeln. Diese sollen nachweisbar zu einer nachhaltigeren Nutzung von Wasser, Energie oder Rohstoffen bzw. zur Minderung von Umweltbelastungen in den Bereichen Wasser- und Kreislaufwirtschaft, Geotechnologien und Landmanagement führen. Völlig neuartige Ansätze sind besonders erwünscht. Von den Projekten wird eine nachvollziehbare Beschreibung des Nachhaltigkeitspotentials anhand geeigneter Indikatoren erwartet.

Gefördert werden Einzel- und Verbundprojekte. Die Laufzeit der Forschungs- und Entwicklungsprojekte, im Nachfolgenden Langprojekte genannt, beträgt in der Regel zwei Jahre, in Ausnahmefällen drei Jahre. In einer zusätzlichen Förderlinie können Kurzprojekte mit einer maximalen Laufzeit von sechs Monaten gefördert werden. Ziel dieser Kurzprojekte ist die Ausarbeitung eines Konzeptes und das Gewinnen von Partnern. Darauf aufbauend kann zu einem späteren Zeitpunkt ein Langprojekt beantragt werden. Für die Kurzprojekte sind kreative Ideen und ungewöhnliche Ansätze ausdrücklich erwünscht.

Folgende inhaltliche Schwerpunkte können bearbeitet werden:

- Daten intelligent nutzen
- Systeme vernetzen
- Autonome Systeme schaffen
- Digitale Interaktionen
- Wissenschaftliches Querschnittsprojekt

BMBF: Forschungsprojekte mit Tunesien unter der Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft**Einreichungsfrist: 8. Mai 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2885.html>**

Mit dieser Fördermaßnahme soll die Zusammenarbeit von deutschen und tunesischen Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft in Form von „2+2-Projekten“ gefördert werden. Unter „2+2-Projekten“ werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Beteiligung mindestens eines deutschen KMU und eines tunesischen forschenden Industriepartners sowie mindestens einer deutschen und einer tunesischen Forschungseinrichtung verstanden. Der Beitrag aller Partner sollte essenziell und signifikant sein.

Forschungsprojekte (Verbundprojekte) sollten die nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten:

- Wasserwirtschaft,
- Landwirtschaftssysteme,
- Biotechnologie für Umwelt, Gesundheit und Ernährung, Gesundheitswesen, Pflanzenbiotechnologie und industrielle Biotechnologie,
- Digitalisierung,
- Green Economy/Kreislaufwirtschaft,
- Sonstige Themen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF: Erforschung, Entwicklung und Nutzung von Methoden der Künstlichen Intelligenz in KMU

Einreichungsfrist Projektskizzen (erste Verfahrensstufe): 15. Mai 2020, 15. Oktober 2020, 15. April 2021 und 15. Oktober 2021

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2876.html>

Gegenstand der Förderung sind risikoreiche, industrielle und KMU-getriebene FuE-Vorhaben im Bereich der KI, die von einem oder mehreren KMU mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft ausgeführt werden. Im Fokus steht die Umsetzung aktueller KI-Forschungsergebnisse in softwaregetriebene prototypische Lösungen, die sich primär auf Produktions- und Distributionsprozesse oder innovative Dienstleistungen beziehen.

Das Themenspektrum umfasst:

- automatisierte Informationsaufbereitung
- digitale Assistenten
- Computer Vision/Bildverstehen
- Sprach- und Textverstehen
- datengetriebene Systeme und Datenengineering
- Grundfragen zu intelligenten Systemen

Die Vorhaben sollen insbesondere in einer oder in mehreren der nachfolgenden Domänen umgesetzt werden:

- Erneuerbare Energien, Ökologie und Umweltschutz
- Logistik, Mobilität und Automobil
- Produktionstechnologien, Prozesssteuerung und Automatisierung
- innovative nutzerorientierte Dienstleistungen
- Daten- und IKT-Wirtschaft

BMBF: Digitale FortschrittsHubs Gesundheit

Einreichungsfrist: 28. Mai 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe)

Link: <https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/10580.php>

Der Kern eines Digitalen FortschrittsHubs definiert sich durch die sektorübergreifende, digitale und strukturierte gemeinsame Datenbereitstellung mit dem Ziel der gemeinsamen Nachnutzung in enger Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, IT und Versorgern. Dabei sollen die organisatorischen, technischen und rechtlichen Strukturen auf Dauer angelegt und nicht ausschließlich im bearbeiteten einzelnen Anwendungsbeispiel („Use Case“) nutzbar sein. Wo immer möglich, ist die gezielte Nutzung von bereits existierenden digitalen Dateninfrastrukturen vorzusehen. Von Vorteil ist dementsprechend der Zusammenschluss von existierenden Netzwerken oder Verbänden mit Zentren der Medizininformatik-Initiative im Rahmen eines Digitalen FortschrittsHubs.

BMBF: Forschungsvorhaben für Vertrauenswürdige Elektronik (ZEUS)

Einreichungsfrist: 12. Juni 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2888.html>

Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Rahmen vorwettbewerblicher Verbundvorhaben zum Thema „Vertrauenswürdige Elektronik“. Einige zentrale Anwendungsgebiete kommen vorrangig für eine Förderung in Betracht: Elektronik für Mobilität und Industrie 4.0, darunter insbesondere Elektroniksysteme für die Steuerung von Industrieanlagen sowie von autonomen Systemen wie automatisierten

[→ zurück zur Übersicht](#)

Fahrzeugen. Die Vorhaben müssen über Forschungsarbeiten, gegebenenfalls ergänzt durch Entwicklungsarbeiten, im Bereich der vertrauenswürdigen Elektronik eine oder mehrere der folgenden Zielstellungen verfolgen:

- neuartige Designmethoden für die vertrauenswürdige Elektronik,
- neuartige Fertigungsmethoden und Herstellungsprozesse (z.B. Chipllets) für die vertrauenswürdige Elektronik,
- neuartige Analytik-, Test-, Mess- und Prüfmethode für die vertrauenswürdige Elektronik.

BMBF: Förderung von Zuwendungen für Vernetzungs- und Sondierungsreisen deutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen („Travelling Conferences“) zum Aufbau von Kooperationen mit Partnern in Australien, China, Japan, Neuseeland, Südkorea und Südostasien

Einreichungsfristen: 8. Juni 2020 und 20. November 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2906.html>

Schwerpunkt der Förderung sind die Konzeption und Durchführung von sogenannten „Travelling Conferences“, auf denen deutsche Expertinnen und Experten sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zu aktuellen Forschungsthemen referieren.

Es werden insbesondere Anträge in folgenden thematischen Schwerpunkten berücksichtigt:

- Bioökonomie und
- Gesundheit (Antimikrobielle Resistenzen, Krebsforschung, Digitale Gesundheit).

Die Veranstaltungen sollen Plattformen bilden, um

- die Leistungsfähigkeit der deutschen Natur- und Ingenieurwissenschaften zu präsentieren,
- Themen von beidseitigem Interesse zu sondieren und
- bestehende und neue Partnerschaften aus- bzw. aufzubauen.

BMBF: Kommunen innovativ

Einreichungsfrist: 30. Juni 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2882.html>

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt mit dieser Fördermaßnahme anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die von Kommunen gemeinsam mit wissenschaftlichen Einrichtungen und gegebenenfalls in Kooperation mit Wirtschaft und/oder zivilgesellschaftlichen Organisationen durchgeführt werden. Ziel ist die Stärkung der Daseinsvorsorge in Verbindung mit einer nachhaltigen Entwicklung.

Förderfähige Projektvorschläge müssen daher darlegen, inwieweit sie zur Daseinsvorsorge und gleichzeitig zum Beispiel zu mehr Energie- oder Ressourceneffizienz, einer Stärkung der Kreislaufwirtschaft, einer Verbesserung des Klimaschutzes oder einer Minderung der Flächeninanspruchnahme beitragen.

Vorhaben, die sich um eine Förderung bewerben, können insbesondere folgende Themenbereiche aufgreifen:

- Planung und Management von Angeboten der Daseinsvorsorge (Flexibilisierung, Dezentralisierung, Konzentration, Netzwerke, Erreichbarkeiten etc.).
- Neue Finanzierungs-, Organisations- und Geschäftsmodelle für die Sicherung und Entwicklung von Angeboten der Daseinsvorsorge.
- Neue und nachhaltige Wertschöpfungsmöglichkeiten für strukturschwache Regionen durch innovative Ansätze in der Daseinsvorsorge.

[→ zurück zur Übersicht](#)

- Digitalisierung und Daseinsvorsorge einschließlich des strategischen Umgangs mit Onlinehandel und veränderten Logistikketten.
- Neue Formen der Daseinsvorsorge für digitale Lebens- und Arbeitswelten.
- Koproduktion und Kooperation von Daseinsvorsorge in Netzwerken aus öffentlich, wirtschaftlich und zivilgesellschaftlich Tätigen.
- Engagement und Daseinsvorsorge einschließlich neuer Formen der Bürgerbeteiligung und Bürgeraktivierung.
- Nachhaltige Siedlungsentwicklung zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch kommunenübergreifende, regionale Konzepte (auch Rückzug aus peripheren Siedlungsteilen und Einzellagen).
- Neue Ansätze für Eigentums- und Nutzungsstrukturen zur Sicherung der Daseinsvorsorge, z. B. sozialgerechte Land- und Bodennutzung, Stärkung genossenschaftlicher Eigentumskonzepte, Sharing-Modelle.
- Untersuchung von rechtlichen Regelungen und Standards für Angebote der Daseinsvorsorge.

BMW: Künstliche Intelligenz als Treiber für volkswirtschaftlich relevante Ökosysteme

Einreichungsfrist: 20. April 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe)

Link: https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/edt_ki_zweiter_foerderauefruf.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Mit dem vorliegenden zweiten Förderaufruf zum Innovationswettbewerb Künstliche Intelligenz sollen gezielt die folgenden Themenbereiche verstärkt adressiert werden:

- Bauwirtschaft in Verbindung mit Building Information Modeling (BIM),
- Nachhaltigkeit im Zusammengang mit Qualitätsmanagement,
- Umwelt im Zusammengang mit Landwirtschaft sowie
- Finanzdienstleistungen in Verbindung mit Datensouveränität

Angestrebt werden insbesondere Konzepte, die den Bedarf sowie den technologischen und ökonomischen Nutzen von GAIA-X verdeutlichen. Dazu sollen beispielsweise Ansätze von GAIA-X wie Multi-Cloud-Strategien, Datenpooling, Daten-Sharing oder Service-Bereitstellung berücksichtigt und mögliche Potenziale von branchenübergreifenden Lösungen auf Basis von GAIA-X aufgezeigt werden.

BMEL: Künstliche Intelligenz (KI) in Landwirtschaft und Ernährung

Einreichungsfrist: 24. April 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe)

Link: https://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/Kuenstliche_Intelligenz/Bekanntmachung_KI.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Ziel der Förderung ist es, unter Nutzung von KI-Werkzeugen, einen Beitrag zur Erreichung der strategischen Zielsetzungen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zu leisten. Dazu gehören insbesondere die Stärkung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, die Schaffung von Transparenz in der Lebensmittelkette sowie die Verbesserung der Effizienz, Nachhaltigkeit und Ökologie in der Landwirtschaft. Gefördert werden Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben, die ihren Schwerpunkt im Themenfeld KI mit folgenden beispielhaften Inhalten haben:

- Mustererkennung, Musteranalyse und Mustervorhersage
- Maschinelles Lernen
- Deep learning

[→ zurück zur Übersicht](#)

- Wissensbasierte System
- Intelligente Maschinen (Robotik)
- Maschinelles Planen und Handeln

BMVI: Sechster Aufruf Modernitätsfonds (mFund)

Einreichungsfrist: Kategorie A: 20. April 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe)

Kategorie B: 4. Mai 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe)

Kategorie C: 4. Mai 2020 Projektskizzen (erste Verfahrensstufe)

Link: https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/mfund-sechster-foerderaufruf.pdf?__blob=publicationFile.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und dessen Geschäftsbereich verfügen über einen großen „Datenschatz“. Zweck der Förderung im Rahmen der Förderrichtlinie „Modernitätsfonds“ ist die systematische Entwicklung von innovativen Nutzungs- und Vernetzungsmöglichkeiten der Daten im Kontext des BMVI über den amtlichen Erhebungszweck hinaus und die Identifikation zukünftiger Datenbedarfe.

Der sechste Förderaufruf für die Förderlinie 2 der Förderrichtlinie „Modernitätsfonds“ legt den Schwerpunkt auf folgende thematische Kategorien:

- Kategorie A: Weiterentwicklung erfolgreich durchgeführter Projekte aus der Förderlinie 1
- Kategorie B: Dateninnovationen und Open Data für „smarte“ Mobilität in Europa
- Kategorie C: Data Governance, Datenschutz/Datenrecht, Normierung/Standardisierung für BMVI-relevante Themen

Joachim Herz Stiftung: Begegnungszonen - Förderung interdisziplinärer Veranstaltungen in den Naturwissenschaften

Einrichtungsfrist: 6. Mai 2020

Link: <https://www.joachim-herz-stiftung.de/was-wir-tun/naturwissenschaften-begreifen/wissenschaftlicher-nachwuchs/begegnungszonen/>

Mit dem Programm „Begegnungszonen“ unterstützt die Joachim Herz Stiftung Veranstaltungen für junge Naturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Ziel ist es, dass sie neue Arbeitsweisen und -methoden kennenlernen und gleichzeitig neue Kontakte knüpfen sollen.

Neben nationalen Veranstaltungen fördert die Stiftung in den Jahren 2020/21 explizit auch Veranstaltungen mit einem Bezug zu den USA. Die Ausschreibung richtet sich an Organisatoren von Veranstaltungen wie Workshops oder Doktorandenschulen in den Naturwissenschaften, die

- interdisziplinäre Themen aufgreifen,
- den wissenschaftlichen Nachwuchs (Doktorandinnen und Doktoranden und Postdocs) aktiv einbeziehen und den Austausch mit erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ermöglichen,
- mindestens drei Tage dauern und 30 bis 150 Teilnehmer haben,
- international ausgerichtet sind (die Anträge müssen von einer deutschen Forschungsinstitution kommen),
- idealerweise neue Veranstaltungsformate erproben,
- zwischen dem 1. Dezember 2020 und 30. November 2021 stattfinden

[→ zurück zur Übersicht](#)

VolkswagenStiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen**Einreichungsfrist: 15. September 2020****Link:** <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/experiment>

Mit ihrer Förderinitiative "Experiment!" möchte die VolkswagenStiftung grundlegend neue Forschungsvorhaben mit ungewissem Ausgang in der Startphase unterstützen. Ein Scheitern des Konzeptes und unerwartete Befunde werden als Ergebnis akzeptiert.

Das Angebot richtet sich an Forscherinnen und Forscher aus den Natur-, Ingenieur-, und Lebenswissenschaften (einschließlich unmittelbar benachbarter Disziplinen aus den Verhaltenswissenschaften), die eine radikal neue und riskante Forschungsidee austesten möchten. Sie erhalten die Möglichkeit, während einer auf 120.000 Euro und 18 Monate begrenzten explorativen Phase erste Anhaltspunkte für die Tragfähigkeit ihres Konzeptes zu gewinnen.

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national**VWStiftung: Kurswechsel – Forschungsneuland zwischen den Lebenswissenschaften und Natur- oder Technikwissenschaften**Einreichungsfrist: 28. Mai 2020, [Link](#)**VWStiftung: Momentum – Förderung für Erstberufene**Einreichungsfrist: 2. Juni 2020, 1. Juni 2021, [Link](#)**BMEL: Anwendungsorientierte Forschungen zu biobasierten Klebstoffen**Einreichungsfrist: 15. Juni 2020 (Projektskizzen), [Link](#)**DFG: Forschungsgruppen und Kolleg-Forschungsgruppen im Bereich „Künstliche Intelligenz“**Einreichungsfrist: 17. Juni 2020 (Antragsskizze), [Link](#)**VWStiftung: Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen**Einreichungsfrist: 7. Juli 2020 – 14 Uhr MEZ (Planning Grants), 15. Oktober 2020 (Full Grants), [Link](#)**BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben zur Bioökonomie für „Zukunftstechnologien für die industrielle Bioökonomie: Schwerpunkt Biohybride Technologien“ im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie**Einreichungsfrist: 3. August 2020 Projektskizze (ersten Verfahrensstufe), [Link](#)**BMWl: „Künstliche Intelligenz als Schlüsseltechnologie für das Fahrzeug der Zukunft“**Einreichungsfristen: 31. August 2020 (Projektskizze), [Link](#)**BMBF: „Förderung von Verbundprojekten des Gemeinsamen Unternehmens EuroHPC“**Einreichungsfrist: 1. September 2020 (Projektskizze), [Link](#)**VWStiftung: Wissenschaftskommunikation hoch drei – Zentren für Wissenschaftskommunikationsforschung**Einreichungsfrist: 4. September 2020, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2841.html>**BMBF: Förderung von Anerkennungsinteressierten mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen**Frist: zweistufiges Verfahren: Anträge können bis 30. September 2022 gestellt werden (1. Stufe: Aufnahme in die Förderung, 2. Stufe: Einreichung von Kosten), [Link](#)[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF: Förderung von Projekten im Programm „KMU-innovativ: Produktionsforschung“

Bewertungsstichtage: 15. Oktober (Projektskizze, zweistufiges Verfahren), [Link](#)

BMW: IKT für Elektromobilität - intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie

Einreichungsfristen Projektskizzen: 31. Oktober 2020, 31. März 2021, 31. Oktober 2021, [Link](#)

BMW: aktuell laufende Ausschreibungen für transnationale Kooperationsprojekte

Aktuell ist folgende Ausschreibungen geöffnet:

Singapur 2. Ausschreibung, dauerhaft offen

DFG: Costa Rican-German Collaboration in Research

Frist: keine Einreichungsfrist, [Link](#)

DFG- Einführung Walter Benjamin-Programm

Frist: ab sofort, jederzeit, [Link](#)

BMBF: Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung

Frist: jederzeit, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1615.html>

DFG: Wissenschaftliche Netzwerke – Förderprogramm nun für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen offen

Einreichungsfrist: jederzeit, im modifizierten Programm: ab Januar 2019, [Link](#)

Robert Bosch Stiftung – Projektförderung

Frist: jederzeit; zweistufiges Verfahren: 1. Stufe (schriftliche Anfrage mit Projektidee), [Link](#)

BMW: Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“

Einreichungsfrist: jederzeit, [Link](#)

2. Ausschreibungen – Bauhaus-Universität Weimar

Bauhaus-Universität Weimar: Fonds für Anschubfinanzierung

Frist: 30. April 2020

Link: <https://www.uni-weimar.de/anschubfonds>

Die Ausschreibung des Anschubfonds 2020 ist in beiden Förderlinien geöffnet.

Bitte beachten Sie die **gültigen Richtlinien** der beiden Förderlinien (beide angepasst 3. März 2020) UND die Vorgaben zu **Umfang und Inhalt der Anträge**. Bitte entnehmen Sie der jeweiligen "**Ausschreibung**" wichtige Informationen zum unterschiedlichen **Antragsprozedere**.

NEU: Die Anträge sind **ausschließlich elektronisch** (als ein zusammengeführtes **PDF-Dokument**) einzureichen. Gern können Sie vor Einreichung des Antrages die Beratungsmöglichkeiten im Dezernat Forschung nutzen.

Über die Vergabe der Mittel wird voraussichtlich in der Sitzung des Ausschusses für Forschung und Projekte am 20. Mai 2020 entschieden. Die Antragstellerinnen und Antragsteller haben die Möglichkeit, ihr Vorhaben kurz in der Sitzung vorzustellen. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Die Ausschreibung unterliegt dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung.

FONDS FÜR
ANSCHUBFINANZIERUNG
Jetzt bewerben

[→ zurück zur Übersicht](#)

3. Preisausschreibungen

Wettbewerb: „FAIRest Dataset“

Teilnahme: 5. März bis 30. April 2020

Anlässlich der Thüringer FDM-Tage 2020 veranstaltet das Thüringer Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement den Wettbewerb „FAIRest Dataset“.

Es haben **alle Wissenschaftler/innen an Thüringer Hochschulen** die Möglichkeit ihre veröffentlichten Datensätze einzureichen.

Gegenstand des Wettbewerbs sind veröffentlichte Datensätze, die sich an den FAIR-Prinzipien¹ orientieren. Es gewinnt der Datensatz, der die FAIR-Prinzipien am besten erfüllt. Das bedeutet die Daten sollen auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwendbar sein.



Teilnahmebedingungen

EU/Thüringen: RegioStars Awards 2020 ausgeschrieben

Bewerbungsfrist: 9. Mai 2020

Die REGIOSTARS gehen in eine neue Runde. Bewerbungen können bis 9. Mai 2020 auf der [Online-Bewerbungsplattform](#) eingereicht werden. Die Auszeichnung, die von der Europäischen Kommission seit 2008 vergeben wird, hebt regionale Projekte hervor, die neue Ansätze in der Regionalentwicklung hervorbringen, Inspiration für andere Regionen liefern und **über die Europäischen Strukturfonds EFRE oder ESF finanziert wurden**. Die REGIOSTARS werden in fünf Bereichen vergeben, die für die Zukunft der EU-Regionalpolitik wesentlich sind:

- Industrieller Wandel für ein intelligentes Europa,
- Kreislaufwirtschaft für ein grünes Europa,
- Kompetenzen und Bildung für ein digitales Europa,
- Engagement der Bürger/innen für den Zusammenhalt in europäischen Städten,
- Jugendförderung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit – 30 Jahre Interreg.

Detaillierte Auskünfte zu den Preiskategorien und zur Antragstellung sind im [Leitfaden für Antragsteller](#) (englisch) zusammengestellt. Neben einer ausführlichen Beschreibung der diesjährigen Preiskategorien, der Teilnahmeberechtigung und der Auswahlkriterien enthält der Leitfaden ein praktisches Handbuch zum Ablauf des Verfahrens. Die Gewinner werden bei einer feierlichen REGIOSTARS-Zeremonie im Rahmen der Europäischen Woche der Städte und Regionen (EWCR) im Oktober 2020 in Brüssel ausgezeichnet.

Bei Interesse an einer Bewerbung und für eine Beratung hinsichtlich der Bewerbungsvoraussetzungen wenden sich bitte an Dr. Susan Gniechwitz (susan.gniechwitz@uni-weimar.de)

Demnächst **ablaufende Fristen:**

- Bundespreis Ecodesign, Anmeldefrist: 6. April 2020 (23.59 Uhr)

[→ zurück zur Übersicht](#)

4. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

Aktuelles: EU-KOM verschiebt Einreichfristen in HORIZON 2020 wegen Coronavirus-Pandemie

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie hat die EU Kommission die Einreichfristen **für alle Horizont-2020-Aufrufe, die bis zum 15. April 2020 enden sollten**, verlängert. Ausgenommen sind der EIC-Pilot und der IMI Call. Detaillierte Informationen werden auf den spezifischen Call-Seiten im Funding & Tenders Portal bereitgestellt. Zudem hat die Europäische Kommission in ihren FAQs Informationen zum Inkrafttreten von höherer Gewalt und den notwendigen Handlungsschritten veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter den [FAQ zur Verlängerung der Einreichfristen](#).

Aktuelles: COVID-19 Auswirkungen in laufenden Horizont-2020-Projekten

Die Ausbreitung von Covid-19 hat Auswirkungen auf die laufenden H2020-Projekte, wenn beispielsweise Veranstaltungen oder Treffen abgesagt werden müssen. In einem solchen Fall sollten Sie sich unverzüglich mit Ihrem Project Officer bezüglich der Erstattungsfähigkeit der entstandenen Kosten in Verbindung setzen.

[FAQs](#) der Nationalen Kontaktstelle Recht und Finanzen (Punkt 8.9) sowie [FAQ zur Klausel "Höhere Gewalt"](#) der EU Kommission.

32. KoWi-Bundestagung zur EU Forschungs- und Innovationsförderung 2020 abgesagt

Die Universität Tübingen, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und die KoWi haben sich aufgrund der aktuellen Entwicklungen in Deutschland zum Umgang mit dem Corona-Virus entschlossen, die diesjährige Bundestagung zur EU Forschungs- und Innovationsförderung abzusagen.

Das KoWi-Team arbeitet gerade an einem Konzept für ein BuTa-Webangebot, mit dem wir per Webinar über die wichtigsten aktuellen Entwicklungen zu Horizon Europe informieren und per Videobotschaften unsere hochkarätigen Sprecherinnen und Sprecher zu Wort kommen lassen möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.kowi.de/kowi.aspx>

EU/HORIZON 2020: European Social Catalyst Fund – Ausschreibung 2020 geöffnet

Frist: 15. April 2020

Link: <https://www.euscf.eu/application-criteria>

Der "European Social Catalyst Fund" (ESCF) ist eine neue Initiative, um Europas drängendsten sozialen Herausforderungen zu begegnen. Ziel ist es, öffentliche und private Ressourcen zu vereinen, um soziale Dienstleistungen zu verbessern. Der ESCF bietet finanzielle Unterstützung sowie Hilfe beim Kapazitätsaufbau, um innovative soziale Dienstleistungen zu entwickeln. Entwickelt und mitfinanziert wird der ESCF durch Horizon 2020, den irischen Genio Trust, die Robert Bosch Stiftung sowie die belgische King Baudouin Stiftung. Jedes ausgewählte Projekt erhält bis zu 600.000€ Förderung. Die Beteiligungs- und Förderkriterien unter dem oben genannten Link sind zu beachten.

[→ zurück zur Übersicht](#)

EU/HORIZON 2020: MSCA-Research & Innovation Staff Exchange (RISE) Aufruf 2020 geöffnet**Frist: 28. April 2020****[Link zur Ausschreibung](#)**

Durch das Personalaustauschprogramm RISE werden internationale und intersektorale Kooperationen durch den gegenseitigen Austausch von Personal und Wissen gefördert. Ziel der Marie Skłodowska-Curie Action (MSCA) ist es, die Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen aus dem akademischen und dem nicht-akademischen Bereich sowie zwischen Europa und Drittländern zu stärken. Der Wissenstransfer soll die Wissenschaft und die Entwicklung von Innovationen voranbringen und dazu beitragen, kreative Ideen in innovative Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse umzusetzen.

EU/HORIZON 2020: Neue Ausschreibungen im Bereich „Secure Societies“ (Societal Challenge 7)

In der SC 7 "Secure Societies- Protecting freedom and security of Europe and its citizens" sind die letzten Ausschreibungen des Jahres 2020 geöffnet.

Bitte beachten Sie, dass die **Fristen** größtenteils im **August 2020** liegen, aber jeweils call- und topic-spezifisch sind.

- **[Call „Artificial Intelligence and security: providing a balanced assessment of opportunities and challenges for Law Enforcement in Europe“](#)**
- **[Call „Security“](#)**
- **[Call „Digital Security“](#)**
- **[Call „Protecting the infrastructure of Europe and the people in the European smart cities“](#)**

EU/HORIZON 2020: Projekt „DigitalHealthEurope“: Aufruf innovative digitale Anwendungen**Frist: 4. Mai 2020****Link: <https://digitalhealtheurope.eu/twinning/call2.html> und <https://digitalhealtheurope.eu/>**

Das Horizont-2020-Projekt „DigitalHealthEurope“ wird 28 grenzüberschreitende Partnerschaften, sogenannte Twinning, zwischen Entwicklern und Anwendern von digitalen Lösungen im Bereich Gesundheitsforschung und Versorgung fördern. Es gibt folgende Schwerpunkte:

- citizens' secure access to and sharing of health data across borders,
- better data to advance research, disease prevention and personalised health and care, and
- digital tools for citizen empowerment and person-centred care.

Es steht ein [Online-Marktplatz](#) für die Partnersuche zwischen Entwicklern und Anwendern zur Verfügung.

EU/HORIZON 2020: ECSEL Joint Undertaking - Ausschreibungen und Arbeitsplan 2020 veröffentlicht**Frist: 5. Mai 2020****Link: <https://www.ecsel.eu/calls/calls-2020>**

Das ECSEL JU (Electronic Components and Systems for European Leadership Joint Undertaking) fördert in seinem call 2020 Forschungs- und Innovationsaktivitäten zu Themen aus den Bereichen:

[→ zurück zur Übersicht](#)

Dezernat Forschung

- Transport & Smart Mobility,
- Health and Wellbeing,
- Energy, Digital Industry,
- Digital Life,
- Systems and Components: Architecture, Design and Integration
- Connectivity and Interoperability
- Safety, Security and Reliability
- Computing and Storage
- Process Technology, Equipment, Materials and Manufacturing for Electronic Components & Systems
- Long-term vision

Hier finden Sie das aktuelle [Arbeitsprogramm 2020 der JU ECSEL](#) mit den entsprechenden Topics und Focus Areas.

EU/JRC: Collaborative Doctoral Partnership Programme - Zweiter Aufruf geöffnet

Frist: 5. Mai 2020

Link: <https://ec.europa.eu/jrc/en/working-with-us/collaborative-doctoral-partnerships>
und <https://ec.europa.eu/jrc/en/working-with-us/collaborative-doctoral-partnerships/call-universities>

Für die Initiative der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) "Collaborative Doctoral Partnerships" können sich Universitäten und Hochschulen zum Zweck der Etablierung strategischer Zusammenarbeit bewerben.

Antragsberechtigt sind Universitäten und Hochschulen mit Promotionsrecht aus den Mitgliedstaaten der EU und den an Horizont 2020 assoziierten Staaten. Eine Einrichtung kann sich für mehrere Themen bewerben, muss aber für jedes Thema eine separate Bewerbung einreichen.

Ziel der Initiative ist die gemeinsame Ausbildung von Doktorandinnen und Doktoranden. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der Schnittstelle "Wissenschaft und Politik" und umfasst 13 Themen:

1. Digital Governance
2. Smart, connected and clean mobility
3. EU Energy Transition
4. Development of methods to monitor progresses, design transformations and identify solutions to achieve SDGs
5. Secure and sustainable supply of raw materials for strategic value chains
6. Artificial intelligence for earth observation
7. Graphical causal models for hybrid threats
8. Resilience of built infrastructure to natural and man-made hazards
9. Health promotion and prevention of non-communicable diseases (NCDs)
10. Non-power nuclear and radiological technologies to achieve the SDGs 2030 Agenda
11. Synergies of qualitative and quantitative methods for anticipation activities
12. Behavioural insights applied to policy-making
13. Robustness in complex data analysis and statistical modelling

[→ zurück zur Übersicht](#)

EU/BMBF: Transnationale Zusammenarbeit mit KMU (Eurostars 2)**Frist: 3. September 2020****Link: <http://www.eurostars.dlr.de/> und <https://www.eurostars-eureka.eu/>**

Eurostars ist ein grenzüberschreitendes gemeinsames KMU-Förderprogramm von 36 Ländern. Das Förderprogramm ist thematisch offen, zielt aber darauf ab, dass neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickelt werden. Es wird erwartet, dass die Ergebnisse der geförderten F&E-Projekte spätestens zwei Jahre nach Projektende als Produkte/Verfahren oder Dienstleistungen auf dem Markt sind. Für den Bereich Biomedizin/Medizin sollte maximal zwei Jahre nach Projektende der Beginn der klinischen Studien erfolgen. Die Einbeziehung eines deutschen Anwendungspartners ist gewünscht.

An einem Eurostars-Projekt müssen sich Antragstellende aus mindestens zwei an Eurostars teilnehmenden Ländern beteiligen. Die Förderung in Eurostars erfolgt aus nationalen Mitteln, die von den an Eurostars teilnehmenden Ländern bereitgestellt werden. Konsortialführer muss ein forschungstreibendes KMU aus einem Eurostars-Land sein. Die beteiligten forschungstreibenden KMU tragen mindestens 50% der gesamten Projektkosten (ohne Unteraufträge). **In Deutschland ansässige Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sind ebenfalls antragsberechtigt (bis zu 100%ige Förderquote, sofern sie mit mindestens einem forschungstreibenden KMU in einem Eurostars-Projekt kooperieren).**

Ansprechpartnerin beim Projektträger DLR EUREKA/COST-Büro: Nadja Rohrbach, Tel.: 0228 3821-1346, E-Mail: nadja.rohrbach@dlr.de

EU/COST: Verschiebung des nächsten Stichtags**Frist: 29. Oktober 2020****Link: <https://www.cost.eu/who-we-are/about-cost/coronavirus-covid-19/> und https://www.cost.dlr.de/?pk_campaign=eub-telegramm&pk_kwd=2020-6**

COST (European Cooperation in Science and Technology) führt Forschungsteams aus verschiedenen Ländern zusammen, die in speziellen thematischen Bereichen tätig sind, um dadurch europaweit vorhandene Kapazitäten von Wissen, technischer Ausstattung und finanziellen Ressourcen effektiv zu nutzen und nachhaltige Netzwerke zu schaffen.

Um den Antragstellenden in Zeiten der COVID-19-Pandemie ausreichend Möglichkeit zur Antragsvorbereitung zu geben, hat das COST Committee of Senior Officials (CSO) entschieden, den nächsten Sammlungsstichtag für COST-Aktionen um sechs Monate auf den 29. Oktober 2019 zu verschieben.

Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**DAAD/AvH: JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term) für Doktoranden und Postdoktoranden:****Postdoktoranden nach Japan mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate**Bewerbung direkt und jederzeit über die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), [Link](#)**Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium**Frist: Anträge können jederzeit eingereicht werden, [Link](#)[→ zurück zur Übersicht](#)

EU/BMBF: Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area (PRIMA), [Link](#)Frist: **1. April 2020 (Projektskizze), 2-stufig**▪ **Call: Section 1 – Management of Water 2020**Topic 1.1.1-2020 (IA) [Implementing sustainable, integrated management of water resources in the Mediterranean, under climate change conditions](#)▪ **Call: Section 1 – Agro-food Value Chain 2020**Topic 1.3.1-2020 (IA) [Valorising the health benefits of the Traditional Mediterranean food products](#)▪ **Call: Section 1 – Farming Systems 2020**

Topic 1.2.1-2020 Genetic conservation and animal feeds

- Sub-topic A) [Conservation and valorization of local Animal Genetic Resources](#) (RIA)- Sub-topic B) [Alternative animal feeds](#) (IA)▪ **Call: Section 1 – Nexus 2020**Topic 1.4.1 (IA) [Demonstrating benefits of the Water-Ecosystem-Food Nexus approach in delivering optimal economic development, achieving high level of environmental protection and ensuring fair access to natural resources](#)Frist: **15. April 2020 (Projektskizze), 2-stufig**▪ **Call: Section 2 - Multitopic 2020**

Thematic Area 1-Water management:

- Topic 2.1.1 (RIA) [Low cost, lean solutions for enhancing irrigation efficiency of small-scale farms](#)

Thematic Area 2-Farming systems:

- Topic 2.2.1 (RIA) [Re-design the agro-livelihood systems to ensure resilience](#)

Thematic Area 3-Agrofood chain:

- Topic 2.3.1 (RIA) [New optimization models of the agro food supply chain system to fair price for consumers and reasonable profit share for farmers](#)**EU/Bio-based Industries JU: Arbeitsprogramm für die Ausschreibung 2020**

Frist: Öffnung der Ausschreibung 15. April 2020, Frist voraussichtlich 3. September 2020

Link: <https://www.bbi-europe.eu/participate/call-proposals-2020>Bio-based Industries Joint Undertaking: [Annual Work Plan for 2020, 22. April 2020: Virtueller Infotag in Brüssel:](#)<https://www.bbi-europe.eu/>**EU/ Shift2Rail JU: Ausschreibung 2020 geöffnet**Frist: 21. April 2020, [Link](#)**HORIZON 2020/Excellent Science****European Research Council (ERC)**Einreichungsfristen Arbeitsprogramm 2020, [Link](#)**Advanced Grant – ERC-2020-AdG: 26. August 2020****(Am 14. Mai 2020 wird die Ausschreibung geöffnet)****HORIZON 2020/Industrial Leadership:**Information and Communication Technologies, [Arbeitsprogramm ICT 2018-2020](#)**EU/HORIZON 2020: Fast Track to Innovation – Arbeitsprogramm aktualisiert**Fristen: 9. Juni 2020, 27. Oktober 2020, [Link](#)[→ zurück zur Übersicht](#)

HORIZON 2020/Societal Challenges:

Societal Challenge 2: Food security, sustainable agriculture and forestry, marine, maritime and inland water research and the bioeconomy, [Arbeitsprogramm SC2 2018-2020](#)

Societal Challenge 3: Secure, clean and efficient energy/Cross-cutting activities [Arbeitsprogramm SC3 2018-2020](#)

Societal Challenge 4: "Smart, Green and Integrated Transport" ([Arbeitsprogramm SC4 2018-2020](#))

Societal Challenge 6: Europe in a changing world – Inclusive, innovative and reflective societies ([Arbeitsprogramm SC6 2018-2020](#))

HORIZON 2020/Cross-cutting activities, [Arbeitsprogramm 2018-2020](#)

HORIZON 2020/Science with and for Society, [Arbeitsprogramm 2018-2020](#)

EU/HORIZON 2020: Ausschreibungen in EU-geförderten Projekten mit variierenden Fristen, [Link](#)

5. Externe Veranstaltungen

Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen

22. April - BBI JU Virtual Info Day 2020, Brussels, <https://www.bbi-europe.eu/>

27. - 29. April - InMotion2020 - Smart Textiles International Conference, Weimar, Seminargebäude der Weimarhalle, Programm: www.inmotion2020.com

Anmeldung: <https://www.inmotion2020.com/de/tickets>

8.-10. Juni - 15. Thementage Grenz- und Oberflächentechnik & 12. Biomaterial Kolloquium, Ort: Bio-Seehotel Zeulenroda/Thüringen, [Weitere Informationen](#)

15. – 17. Juni - European Urban Research Association: EURA 2020, Oslo, <http://www.eura2020.org/tracks-and-panels/>

6. Messebeteiligungen

Obwohl aktuell einige Messen abgesagt oder verlegt wurden, befinden sich einige Messen am Jahresende aktuell in der Vorbereitung.

Der Gemeinschaftsstand ‚Forschung für die Zukunft‘ plant momentan die Teilnahme an der *Formnext* (10. – 13.11.2020, Frankfurt am Main, Mehr Informationen: <https://formnext.mesago.com/frankfurt/de.html>). Der Schwerpunkt ist ähnlich der Rapid.Tech: Die Formnext ist die führende Fachmesse mit begleitender Konferenz zum Thema additive Fertigung und ihrer gesamten vor- und nachgelagerten Prozesse.

Alle notwendigen Informationen zu Messebeteiligungen oder Unterstützung von Messeauftritten können Sie im Dezernat Forschung erhalten.

Kontakt: Konstanze Bleul (konstanze.bleul@uni-weimar.de)

[→ zurück zur Übersicht](#)

7. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

Medien und Organe

Fakultät Medien

Professur: Theorie medialer Welten (Prof. Dr. Henning Schmidgen)

Laufzeit: 1. April 2020 bis 31. März 2023

Drittmittelgeber: DFG

Fördersumme: 203.450,00 Euro

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:

Aktuelle Erreichbarkeit

Die Corona-Krise wirkt sich auch auf die Arbeit des Dezernat Forschung aus. Die Kolleginnen vom Dezernat Forschung arbeiten vom Homeoffice aus und sind individuell per Mail oder über den zentralen Kontakt dezernat.forschung@uni-weimar.de erreichbar. Telefonisch sind wir eingeschränkt über die üblichen Nummern zu erreichen ([Dezernat Forschung – Team | Kontakt](#)). Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn es zu Verzögerungen bei der Beantwortung kommen sollte.

Internationale Forschungsförderung

Dr. Susan Gniechwitz, susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 35

Nationale Forschungsförderung

Damaris Schneider, damaris.schneider@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 33

Messebeteiligungen

Konstanze Bleul, konstanze.bleul@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 36

Erfindungen und Patente

Ass. jur. Elke Döhler, elke.doehler@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 38

Ass. jur. Anica Meiland-Kolbe, anica.meiland@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 34

Haftungsausschluss: Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.

Datenschutz:

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Ihre Daten (Name, Mailadresse) in unserem Mailversandprogramm gespeichert haben. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein bzw. kein Interesse mehr am Bezug unseres Newsletters haben, können Sie jederzeit eine entsprechende E-Mail an dezernat.forschung@uni-weimar.de senden.

[→ zurück zur Übersicht](#)